



Fiire mit de Chliine

Bär ist krank!

Thema:	Krank sein, Freundschaften Vertrauen, Herbst (Bilder im Buch)
Kurzbeschreibung:	Bär ist erkältet! Er hustet, schnieft und überhaupt geht es ihm gar nicht gut. Was für ein Glück, dass seine Freunde vorbeikommen, um ihn zu pflegen! Sie kochen Suppe, singen Schlaflieder und tun alles, damit der Bär schnell wieder gesund wird. Und tatsächlich, bald schon ist der Bär wieder putzmunter doch nun hat er wohl einige Patienten zu pflegen. Eine warmherzige Geschichte darüber, wie gut Freundschaft tun kann.
Biblischer Bezug:	Heilung eines Gelähmten. Mt 9,1-8; Mk 2,1-12; Lk 5,17-26 Jesus hat viele Kranke geheilt, ihm war das Wohl der Menschen wichtig. In der Geschichte von der Heilung eines Gelähmten begegnen uns vier Männer die ihrem gelähmten Freund helfen, sie handelten aus Liebe zu ihrem Freund, sie handelten <i>gemeinsam</i> , denn einer allein hätte den Behinderten ja nicht tragen können. Seine Gesundheit und das damit verbundene Glück und die Lebensqualität waren ihnen wichtig. In Bezug auf die Bilderbuchgeschichte können wir diese Aspekte ansprechen: Krank sein, Freundschaften erleben gemeinsam und gegenseitig, das Vertrauen in Jesus.
Materialliste:	Für die Gestaltung der Mitte: Tücher, Kerze, Naturmaterialien aus dem Herbstwald. Korb mit Taschentüchern, Bettflasche, Teekanne, Tasse, kleine Decke, usw.; Liedblätter, Handspielpuppe Schnecke; fürs Bhaltis: Säcklein mit je drei Teebeutel.
Mitte:	Herbststimmung mit Kerze
Begrüßung:	Wir begrüßen alle kleinen und grossen Fiire Besucher. „Zum Zeichen, dass unsere Feier jetzt beginnt, zünden wir die Kerze an.“
Lied:	Hallo, hallo, schön, dass mir do sind
Einstimmung:	Mit der Schnecke Jolanda (Handspielpuppe). Die Schnecke steckt noch tief in ihrem Häuschen. Ritual - Die Kinder helfen sie aufwecken, sie dürfen reihum sachte an Häuschen böbberle und den Namen rufen (<i>Die Leiterin geht mit der Schnecke im Kreis herum</i>). L: „Guten Morgen liebe Jolanda, hast du gut geschlafen?“ J: „Au, au, auauau“ L: „Ohje, Jolanda, was fehlt dir denn?“ J: „Mir tut der Fühler weh, ich hab mich gestern gestossen“. L: „Lass mich mal schauen. Am Fühler bist du ja sehr empfindlich. Hmmm, man kann nichts sehen, er ist nicht verletzt. Wir können aber gut verstehen, dass es dir da weh tut. Sollen wir dir helfen?“

	<p>J: „Ohja! es soll nicht mehr wehtun!“</p> <p>L: „Kinder was können wir da machen? Was hilft, wenn wir uns gestossen haben?“</p> <p>Kinder zählen auf: „Pflaster, Verband, kalte Wickel, blasen,“</p> <p>L: „Wir blasen, das hilft bestimmt.“</p> <p><i>L geht mit der Schnecke herum und jedes Kind darf an den Fühler blasen.</i></p> <p>J: „ Es tut schon fast nicht mehr weh.“</p> <p>J: „Duu, ich möchte gerne eine Geschichte hören, das hilft auch beim Gesund werden, hast du eine mitgebracht - und was hast du da in deinem Korb?“</p> <p>L: „Ja, liebe Jolanda, eine Geschichte habe ich mitgebracht, aber lass uns zuerst in den Korb schauen.“ <i>L legt die Gegenstände aus dem Korb auf das Tuch.</i> „Alles Sachen die einem helfen gesund zu werden“.</p>
Geschichte:	Die Geschichte mit dem Bilderbuch erzählen.
Gebet:	Danke, guter Gott, für meine Familie und meine Freunde Danke, guter Gott dass wir einander helfen können. Amen
Lied:	„Gott hät die ganz wiit Wält“ ...die Gsunde und die Chranke, ... Fründe und Familie, ... die Starche und die Schwache, ...
Vertiefung:	<p>J: „Das war eine tolle Geschichte! Du mein Fühler tut schon gar nicht mehr weh, sicher weil ihr mir so lieb den Fühler geblasen habt.“</p> <p>L: „Ja gell, es tut gut, wenn wir einander gegenseitig helfen. In der Bibel steht: Gott möchte, dass wir einander gute Freunde sind und dass auch er unser Freund ist.“</p> <p>J: „Das gefällt mir, Gott ist unser Freund! - Weisst du was? Ich gehe nach der Kirche gleich in den Garten zum rumrennen, weil es nicht mehr weh tut und weil ich mich so freue, dass ihr und Gott meine Freunde seid und weil ihr mir so toll geholfen habt.“</p>
Lied:	Wenns di fascht verjagt vor Freud
Schlusskreis/Abschluss:	Hinweis auf Familieneignete Anlässe
Segen:	„Möge Gott jeden deiner Schritte sicher machen, möge Gott dich auf jedem deiner Wege begleiten und behüten. Amen“
Lied:	Friede wünsch ich dir
Bhaltis:	Ein Säcklein mit drei Teebeutelchen. <i>Das Säcklein kann vorab von den Kindern verziert und befüllt werden.</i>

Verwendete Medien		
Medien	Titel	Quelle/Buch/Autor/Verlag
	Bär ist krank	Autor: Karma Wilson/Jane Chapman Verlag: Löwe (2012) ISBN:978-3-7855-7596-3
Lieder	Hallo, hallo, schön, dass mir do sind	Weisser Ordner, „Fiire mit de Chliine“ E6 / 17 Verlag: KiK Verband

	„Gott hät die ganz wiit Wält“	Titel: Kolibri, 204 Verlag: KiK Verband
	Friede wünsch ich dir	Kolibri, 203
	Wenns di fascht verjagt vor Freud	Kolibri, 258
	Schnecke	Folkmanis, Puppets

Feier von: Elisabeth Schönholzer ©